

II-2968 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

Zl. 10.101/86-I/1/81

Wien, am 27. Oktober 1981

Parlamentarische Anfrage Nr.1401
der Abg.Dipl.-Vw.JOSSECK und Gen.
betr. Ausbau der B 120 zwischen
Scharnstein und Gmunden

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
lolo W i e n

1360 IAB

1981 -10- 27

zu 140113

Auf die Anfrage Nr. 1401, welche die Abgeordneten Dipl.-Vw. JOSSECK und Genossen am 22. September 1981, betreffend Ausbau der B 120 zwischen Scharnstein und Gmunden, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Zweifellos weist die B 120 zwischen Scharnstein und Gmunden noch einige Abschnitte auf, die eines Ausbaues bedürfen. Ich möchte aber darauf hinweisen, daß in den letzten Jahren durch den Bau der neuen Almbrücke in Scharnstein und dem damit im Zusammenhang stehenden Straßenausbau sowie durch den Bau des 1. Abschnittes der Nordumfahrung Gmunden bereits eine wesentliche Verbesserung der Verkehrsverhältnisse zwischen Scharnstein und Gmunden erreicht wurde.

Zu 2):

In der Dringlichkeitsreihung 1980 ist kein Abschnitt der B 120 zwischen Scharnstein und Gmunden in den Stufen 1a, 1b und 2 gereiht worden, sodaß mit größeren Ausbaumaßnahmen dort in den nächsten Jahren nicht zu rechnen ist.

Es ist aber beabsichtigt, durch örtliche Korrekturen z.B. im Bereich Thann und Kranichsteg den Ausbauzustand der B 120 weiter zu verbessern.

